

# Stückinformation

Von Bernhard Schlink. Bühnenfassung von Mirjam Neidhart

## Der Vorleser

Moderner Klassiker

Premiere: 25.03.2023, Castrop-Rauxel Studio

Stückdauer: 125 Min, inklusive Pause

Ende der 50er-Jahre lernt der 15-jährige Michael Hanna kennen. Sie ist 36. Aus der anfänglichen Erregung, dem ersehnten und doch unerwarteten Liebesakt, entwickelt sich eine Beziehung, die für beide zu einem Schlüsselerlebnis wird, das sie Jahrzehnte prägt. So regelmäßig sie miteinander schlafen, so wichtig ist Hanna, dass er ihr aus Werken vorliest, die er einerseits in der Schule behandelt, die sie ihm andererseits vorschlägt. Er wird zu ihrem Vorleser. Und sie wird zu der Instanz, an der er sich orientiert. Bis sie plötzlich verschwindet. Als Michael sieben Jahre später als Jura-Student einen Kriegsverbrecherprozess gegen ehemalige Wärterinnen eines Außenlagers von Auschwitz besucht, entdeckt er Hanna unter den Angeklagten. Er begreift, dass sie Analphabetin ist, eine der ihr zur Last gelegten Taten nicht begangen haben kann, und dennoch schweigt. Er könnte eingreifen, er könnte sie retten – und tut es nicht.

Bernhard Schlinks 1995 erschienener Roman »Der Vorleser« um die komplexen Fragen von Schuld und Verantwortung in der Folge des Holocausts ist ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts. Die Folgen der nationalsozialistischen Zeit prägen das Bewusstsein ganzer Generationen bis heute. Mit diesem Werk, das bis heute in über 50 Sprachen übersetzt und mit Kate Winslet und David Kross überaus erfolgreich verfilmt wurde, gelang Bernhard Schlink der Durchbruch als Schriftsteller. Von 1988 bis 2006 war Schlink Richter am Verfassungsgerichtshof NRW in Münster, danach konzentrierte sich sein Schwerpunkt mehr und mehr aufs Schreiben. Heute ist er einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Schriftsteller.

Gefördert durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh in der Spielzeit 2023/2024 und von der Gesellschaft der Freunde des WLT e.V.

## Besetzung

Vorleser

Michael Berg

Hanna Schmitz

Mutter, Sophie, Beamtin, Zeugin, Gefängnisleiterin

Vater, Straßenbahnfahrer, Bewohner, Richter

Guido Thurk

Tobias Schwieger

Tine Scheibe

Friederike Baldin

Mike Kühne

Inszenierung

Ausstattung

Dramaturgie

Dramaturgiehospitanz

Regieassistenz / Abendspielleitung

Bühnentechnik

Licht

Ton

Maske

Requisite

Garderobe

Pia Böhme

Rabea Stadthaus

Christian Scholze

Simone Schuster

Marvin Moers

Fabian Jaeger

Thomas Leenen

Benjamin Hasenclever

Mia Kolen

Daniela Schacht

Regine Breitingner

Sprecherinnen Toncollage:

Kirsten Engelmann, Sabrina Klose, Elisabeth Müller, Dalila Niksic, Lisa Stallmann,  
Simone Schuster

---

Weitere Informationen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Westfälisches Landestheater e.V.

Europaplatz 10, 44575 Castrop-Rauxel

**Sabrina Dubray**

Mail: [dubray@westfaelisches-landestheater.de](mailto:dubray@westfaelisches-landestheater.de)

**Nadja Juskowiak**

Mail: [juskowiak@westfaelisches-landestheater.de](mailto:juskowiak@westfaelisches-landestheater.de)

Fon: 02305 97 80 25 Fax: 02305 97 80 10

Internet: [www.westfaelisches-landestheater.de](http://www.westfaelisches-landestheater.de)